

Schnellstraße S16 PORR erhält Zuschlag für weiteres Infrastrukturprojekt in Polen

Warschau/Wien, 02.06.2020 - Am 28.05.2020 haben die PORR S.A. sowie die polnische Generaldirektion für Landesstraßen und Autobahnen (GDDKiA) den Vertrag zur Planung und zum Bau des Abschnitts Borki Wielkie - Mrągowo der Schnellstraße S16 zwischen Olsztyn und Elk unterzeichnet. Die Realisierung des rund 13 km langen Schnellstraßenabschnitts sowie der Umfahrungsstraße Mrągowo soll innerhalb von drei Jahren erfolgen. Das Auftragsvolumen beläuft sich auf rund EUR 115 Mio. (PLN 509 Mio.)

„Mit der S16 haben wir ein weiteres Verkehrsinfrastruktur-Großprojekt in Polen akquiriert. Bei dem Streckenabschnitt handelt es sich um einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt mit enormer Bedeutung für die Region, das Land und den internationalen Verkehr. Das passt perfekt in unser Kompetenzprofil und bietet uns die Möglichkeit, unsere umfassende Expertise im Straßen- und Infrastrukturbau erneut unter Beweis zu stellen“, so Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR.

Der Auftrag umfasst die Planung und den Bau eines 13 km langen Abschnitts der Schnellstraße S16 in Asphaltbauweise mit zwei Fahrspuren pro Richtung zwischen Borki Wielkie und Mrągowo sowie der Umfahrungsstraße Mrągowo. Abschnittsweise kommt eine Ausführung von Straßen der GP-Klasse (Schnellverkehrshauptstraßen) zur Anwendung. Der Auftrag sieht zudem auch den Bau von Rückhaltebecken, Tierquerungen, Lärmschutzwänden und Leitplanken vor.

Der neue Streckenabschnitt der S16 wird nahe der Städte Borki Wielkie, Sorkwity, Nowe Bagienice und Marcinkowo verlaufen und ausschließlich über die Anschlussstellen Sorkwity, Bagienice, Mrągowo erreichbar sein. Die Umfahrungsstraße Mrągowo, ermöglicht die südöstliche Umfahrung der Stadt und wird wesentlich zur Minimierung des Transitverkehrs beitragen.

Die Leistungen werden in einem Zeitraum von 36 Monaten ab Vertragsunterzeichnung ausgeführt. Der Projektabschluss ist für das 4. Quartal 2023 geplant. Die Planung startet nach der Vertragsunterzeichnung, die Ausführung soll im 2. Halbjahr 2021 erfolgen. Die S16 nimmt eine wichtige Rolle im Verkehrssystem der gesamten Region ein und wird daher oft auch als „Rückgrat“ von Ermland und Masuren bezeichnet.

Daten und Fakten auf einen Blick:

Projektart:	Bau der S16 Schnellstraße im Abschnitt Borki Wielkie bis Mrągowo sowie der Umfahrungsstraße Mrągowo
Leistungsumfang:	Design & Build
Auftragsvolumen:	rund EUR 115 Mio. (PLN 509 Mio.) netto
Auftraggeber:	Polnische Generaldirektion für Nationalstraßen und Autobahnen (GDDKiA)
Auftragnehmer:	PORR S.A.
Leistungszeitraum	36 Monate

Foto



Von links nach rechts, obere Reihe: Dariusz Rudnik (Regionalparlamentsabgeordneter der Wojewodschaft), Artur Chojecki (Woiwode von Ermland und Masuren), Jerzy Szmit (ehem. Stellvertretender Minister für Infrastruktur), Paweł Czemieli (Berater des Ministers für Infrastruktur), Wojciech Kossakowski (Abgeordneter des Sejm [Polnisches Parlament]), untere Reihe: Mirosław Nicewicz (Direktor der GDDKiA Niederlassung für Ermland und Masuren), Piotr Kledzik (Vorstandsvorsitzender der PORR S.A.) Copyright © PORR

Die Pressemitteilung sowie das hochauflösende Bildmaterial stehen Ihnen [hier](#) zur Verfügung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Milena loveva
Konzernsprecherin
PORR AG
M +43 50 626 1763
comms@porr-group.com